

N i e d e r s c h r i f t über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde

Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 28.02.2008, in Katlenburg,

Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer

Teilnehmer:

- I. als Vorsitzender
- Ratsmitglied
Willi W e g e n e r SPD
- II. die weiteren Ratsmitglieder
- Bürgermeister Uwe A h r e n s
Klaus-Peter B e r t e r m a n n CDU
Dr. Günter D e m u t h CDU
Hans-Dietmar K r e i t z CDU
Rainer L i e n e m a n n SPD
Heinz M a r k s SPD
Frank S a n d e r SPD
Dr. Klaus S c h e r e r FWG
Heinrich S c h m i d t CDU
Ilse S c h w a r z CDU
Eckhard S t e i n m e t z CDU
Hans-Joachim S t r ü d e r - ab 18.17 Uhr - CDU
Christian T h a l h e i m CDU
Rolf U n t e r b e r g SPD
Karl-Friedrich V e t t e r SPD
- Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder
- Siegfried G a r d t SPD
Tobias G r o t e CDU
Frauke H e i l i g e n s t a d t SPD
Uwe L e b e n s i e g SPD
Dirk W e i d e m a n n SPD
- III. von der Verwaltung
- Gemeindekämmerer Heinz Z i e t l o w
Gleichstellungsbeauftragte Brigitte F r e i t a g
Ordnungsamtsleiter Manfred H e i s e
Hauptamtsleiter Volker M ö n n i c h,
zugleich als Protokollführer
- IV. von der Presse
- Heinz H o b r e c h t, „ET“, Duderstadt
Judith W e i l m a n n, „HNA“, Northeim

v. als Zuhörerinnen und Zuhörer

Ortsbürgermeister Klaus Dieter Bierwirth, Berka	CDU
Tina Brandt, Elvershausen	
Ortsbrandmeister und stv. Gemeindebrandmeister Sieghard Eikemeyer, Elvershausen	
Gemeindebrandmeister Henning Freitag	
Leonhard Fröhlich, Lindau	
Ortsbrandmeister Sven Helmsold, Berka	
Stv. Ortsbrandmeister Wolfgang Hippler, Elvershausen	
Stv. Ortsbrandmeister Michael Lüdke, Suterode	
Friedhelm Müller, Gillersheim	
Ortsbrandmeister Werner Riedel, Lindau	
Schiedsman Robert Risch, Gillersheim	
Stv. Ortsbrandmeister Andreas Rümke, Lindau	
Ortsbürgermeisterin Ulrike Semmler, Katlenburg	SPD
Andrée Wächter, Lindau	
Dr. Manfred Witte, Katlenburg	

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 20.12.2007
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Ernennung von Ortsbrandmeistern, stellvertretenden Ortsbrandmeisterinnen und stellvertretenden Ortsbrandmeistern, Verabschiedung der ehemaligen Funktionsträger - BV-Nr. 02 / 08 -
7. Neuwahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für Katlenburg-Lindau im Anschluss an die 2008 auslaufenden Amtsperioden (Neubesetzung der Ämter) - BV-Nr. 08 / 08 -
8. Aufstellung von Vorschlagslisten für Schöffen und Jugendschöffen für die Wahlperiode 2009 – 2013 - BV-Nr. 09 / 08 -
9. Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen für Jugendfreizeiten - BV-Nr. 11 / 08 -

10. Einstellung der Niederschriften aller öffentlichen Sitzungen im Internet
Antrag des Ratsmitgliedes Dr. Klaus Scherer - BV-Nr. 62 / 07 -

11. Anfragen

Zu Punkt 1: Eröffnung

Ratsvorsitzender (RV) Wegener eröffnet um 18.05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Zu Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

RV Wegener stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 20.12.2007

Einstimmig genehmigt der Rat die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 20.12.2007.

Zu Punkt 4: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau

BM Ahrens berichtet, dass der Verwaltungsausschuss nach der letzten Ratssitzung am 21.02.2008 getagt und dabei – teilweise gemeinsam mit dem Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss – insgesamt 21 Tagesordnungspunkte behandelt habe. Dabei wurde unter anderem der 6. Tätigkeitsbericht des Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Katlenburg-Lindau, erstellt für den Berichtszeitraum 01.05.2005 bis 31.12.2007, zustimmend zur Kenntnis genommen. Darin sei festgestellt worden, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau im Bereich des Datenschutzes gut aufgestellt sei und es keine gravierenden Mängel gebe. Ferner seien nach entsprechender vorheriger Empfehlung des Brandschutzausschusses die Ausrüstungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Katlenburg-Lindau vergeben worden; die Aufträge gehen in Kürze an die betroffenen Firmen. Darüber hinaus wurden Rahmenaufträge für die Hoch- und Tiefbauarbeiten im Zeitraum vom 01.04.2008 – 31.03.2009 an die Firmen Meyer-Bau, Lindau, beziehungsweise Diedrich, Rüdershausen, vergeben. Weitere Auftragsvergaben erfolgten an die Firma Gebhardt, Elvershausen, für die Dachsanierung der Friedhofskapelle Berka und an die Firma Bode, Osterode, für den Endausbau der „Lilienstraße“ in Elvershausen (2. Bauabschnitt). Schwerpunkt der Berichterstattung über zur Zeit laufende allgemeine Baumaßnahmen seien der Hochwasserschutz in Gillersheim und die umfassenden, aus Stadtsanierungsmitteln geförderten Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten auf dem Burgbergkomplex

Katlenburg im Zusammenhang mit dem dort erfolgten Betreiberwechsel gewesen. Ferner wurde ein Wechsel in der Ortsjugendpflege in Suterode ab 01.04.2008 (Marcel Eggers für Sandra Zimmermann) beschlossen. Die 32. Sportlerehrung soll am 28.11.2008 unter der Regie des TSV Katlenburg im Rahmen der im Jahr 2007 neu festgelegten Ehrungsmodalitäten, welche sich bereits erstmalig bewährt haben, stattfinden. Schließlich wurde das Schulmobiliar für die Burgbergschule Katlenburg mit einer Auftragssumme von 26.856,30 € an die Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG, Dortmund, vergeben.

<p>Zu Punkt 5: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten</p>
--

BM Ahrens erläutert nachstehende Punkte, die in zusammengefasster Form dargestellt sind:

1. Der Ausbildungsvertrag ist mit Frau Denise Sauer, Katlenburg, zum 01.08.2008 geschlossen worden.
2. Frau Blickwede fällt krankheitsbedingt weiterhin im Ordnungsamt aus. Nach entsprechender Abstimmung mit der Stadt Northeim läuft die ursprünglich lediglich bis zum 31.12.2007 vorgesehene Abordnung von Frau Merfert als Vertretungskraft mit einer wöchentlichen Stundenzahl von 13,5 bis auf Weiteres fort.
3. Zum 01.01.2008 ist zusätzlich die ehemalige Auszubildende Frau Kreitz als Hilfskraft zur Unterstützung für die anstehende Landtagswahl sowie als Schwangerschaftsvertretung einer Kollegin im Bauamt vorgesehen.
4. Björn Römermann wird im Sommer dieses Jahres seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Katlenburg-Lindau beenden und hat Interesse an einer anschließenden Weiterbeschäftigung geäußert. Diesem Wunsch soll gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 18.12.2007 zunächst für ein halbes Jahr durch Abschluss eines Zeitarbeitsverhältnisses bis zum 31.12.2008 entsprochen werden.
5. Die Ratsmitglieder werden auf die Anhebung der monatlich steuerfrei gestellten Beträge auf nunmehr 175,- € - rückwirkend ab 01.01.2007 – bezüglich der Aufwandsentschädigung hingewiesen.
6. Im Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau zeichnet sich ein Wechsel ab. Herr Frie, bisheriger Vertreter des Vermessungssachverständigen, wird seine berufliche Laufbahn beim Katasteramt Rinteln fortsetzen und möchte daher sein Amt aufgeben. Als Nachfolgerin ist Frau Christina Brandt aus Nörten-Hardenberg vorgeschlagen worden. Die Angelegenheit wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates kommen.

7. Die finanzielle Situation der Gemeinde Katlenburg-Lindau entwickelt sich weiterhin positiv. Der Jahresabschluss 2007 wird gegenwärtig vorbereitet und vermutlich mit einem guten Ergebnis ausfallen. Konkrete Zahlen können aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden.
8. Der Vertrag mit der Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen (KDS) für das Finanzverwaltungsprogramm OK.FIS soll in den kommenden Wochen um 5 Jahre verlängert werden. Die Kosten betragen rund 18.700 € / Jahr.
9. Der Pachtvertrag mit der „Eichsfelder Hütte“ ist für das ehemalige Freizeit- und Bildungswerk der Schreiberjugend auf dem Burgbergkomplex in Katlenburg mittlerweile unterzeichnet worden. In den ersten Wochen des Jahres 2008 sind bereits erhebliche Fördermittel aus der Stadtsanierung in dringend notwendige Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen am Gebäudeensemble, insbesondere im Bereich des „kleinen Bettenhauses“, geflossen, um dieses einem marktgerechten Standard anzupassen. Eine erste gelungene Veranstaltung im Burgbergkomplex unter dem neuen Betreiber hat mittlerweile stattgefunden und gleich zu weiteren Buchungen geführt. Am 04.03.2008 findet im Rittersaal auf dem Burgberg ein weiterer „runder Tisch“ über die zukünftige Gestaltung der Einrichtung fest, bei welchem sich auch der neue Pächter nochmals allen Interessierten vorstellen wird. Zu dem Termin wird herzlich eingeladen.
10. Das Konzept der Kommunen Bodenfelde, Hardeggen, Katlenburg-Lindau, Moringen, Nörten-Hardenberg, Northeim und Uslar zur Teilnahme am LEADER-Wettbewerb ist leider abschlägig beschieden worden. Dennoch ist die Inanspruchnahme von Förderprogrammen weiterhin möglich, insbesondere über das Programm ZILE. Darüber hinaus sollen Vorarbeiten für ein gemeinsames Regionalmanagement für alle Kommunen anlaufen, für deren Vergabe eine EU-weite Ausschreibung erforderlich ist. Für die bisher festgelegten und künftig vorgesehenen Projekte soll eine Prioritätenliste erstellt werden, um ausreichend Fördermittel für die Region zu binden. Der Abstimmungsprozess mit dem Landkreis Northeim ist bereits angelaufen.
11. Die Ortschaft Gillersheim wird in diesem Jahr am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen und dabei neben den Ortschaften Höckelheim und Rotenkirchen in Gruppe B antreten.
12. Im Januar dieses Jahres fand eine weitere Sitzung des Arbeitskreises für die Dorferneuerungsplanung in Wachenhausen statt. Diese war zur Neufestlegung der Prioritäten und zur Absicherung der für das Jahr 2008 vorgesehenen öffentlichen Dorferneuerungsmaßnahmen erforderlich geworden, welche die Renovierung des Dorfgemeinschaftshauses, die Verlängerung des Fußweges am Friedhof und den Ausbau der „Oberen Wiesenstraße“ vorsehen. Die Anträge auf Bezuschussung für die beiden erstgenannten Vorhaben sollen im Jahr 2008 gestellt werden. Dagegen erscheint die Bildung eines sinnvollen Ausbauabschnitts für die „Obere Wiesenstraße“ mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln in Höhe von 60.000 € nicht möglich.

13. Der Entwurf des Dorferneuerungsplanes für die Ortschaft Suterode ist von der Planungsgruppe lange puche, Northeim, der Gemeinde übergeben worden. Der Plan trägt den Slogan „Suterode – Alles andere ... als hinterm Wald“. Der Planungsentwurf ist in den Internetauftritt der Gemeinde Katlenburg-Lindau eingestellt und kann zusätzlich auch als CD angeboten werden.
14. Die GLL Northeim sucht Ortschaften, welche als Modellprojekte für die Umnutzung ehemals genutzter landwirtschaftlicher Hofanlagen in Frage kommen. Pro Zuständigkeitsbereich jeder GLL wird dabei lediglich ein Dorf gefördert werden, so dass landesweit insgesamt 11 Ortschaften an dem Modellversuch teilnehmen können.
15. Der Wasserverbrauch der Gemeinde Katlenburg-Lindau – mit Ausnahme der Ortschaft Lindau – lag im Jahr 2007 bei 275.950 m³ und damit auf dem niedrigsten Stand seit etlichen Jahren. Der Wasserverbrauch in den gemeindlichen Objekten belief sich auf insgesamt 3.503 m³ und ist damit um 2,79 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
16. Die Hochwasserschutzmaßnahmen in der Ortschaft Gillersheim sind am 18.02.2008 im Bereich der Brücke „Emil-Koch-Straße“ bis zur Brücke „Lindauer Straße“ angefahren worden, nachdem ein eingelegter Widerspruch eines anliegenden Grundstückseigentümers mittlerweile zurückgenommen wurde. Auf einen entsprechenden Pressebericht über die Bauarbeiten in der „HNA“ wird in diesem Zusammenhang verwiesen. Weitere Ausbauabschnitte bis zur „Angermühle“ sind noch für das Jahr 2008 in Planung. Eine Förderung der für die Ortschaft Gillersheim vorgesehenen Hochwasserschutzmaßnahmen erscheint ausschließlich für die Optimierung der vorhandenen Regenrückhaltebecken möglich. Für das Regenrückhaltebecken „Aspetal“ macht eine solche Maßnahme allerdings aufgrund der hohen Kosten-Nutzen-Relation keinen Sinn. Hilfreich bei der Diskussion über weitere Maßnahmen war auch eine Besichtigung eines dem Hochwasserschutz dienenden Waldprojekts im Solling, welche gemeinsam mit Vertretern der Feldmark und der Forstgenossenschaft durchgeführt wurde.
17. In Sachen „Höchstspannungsstromtrasse“ ist mittlerweile das entsprechende Landesgesetz verabschiedet worden. Konkrete Trassenvarianten sind dabei im Raumordnungsverfahren bisher noch nicht vorgelegt worden. Die sogenannte „Variante Ost“ der Trassenführung, welche unter anderem auch durch das Gebiet der Gemeinde Katlenburg-Lindau führt, wird von der E.ON allerdings auch weiter nicht verfolgt, könnte allerdings im weiteren Verfahrensprozess durchaus untersucht werden. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.
18. Nach definitiver Absage der T-Mobile rückt eine Realisierung des Mobilfunkmastes auf dem Hochbehälter „Obere Briege“ in Katlenburg durch das Unternehmen O² immer näher. Allerdings hat die Gemeinde Katlenburg-Lindau in diesem Fall mit geringeren Mieteinnahmen zu rechnen. Gegenwärtig laufen die Bauabstimmungen für den Mobilfunkmast.

19. Unverändert stellt sich der Sachstand hinsichtlich der Verlagerung des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung vom Standort Lindau nach Göttingen dar. Allerdings ist die Universität Göttingen mittlerweile als „Elite-Universität“ eingestuft worden, so dass dank der damit verbundenen besseren Finanzausstattung die Verlagerungspläne in absehbarer Zeit konkreter werden könnten. Die ökonomischen, sozialen und weiteren Folgen einer Verlagerung des Instituts sollen eventuell im Rahmen einer Diplomarbeit unter Hinzuziehung des Regionalverbandes Südniedersachsen eingehend untersucht werden.
20. Die in Sachen „Bioenergieoffensive“ vorgesehene Initiative im Bereich des Klärwerks Elvershausen ist bisher noch nicht weiter vorangetrieben worden. Bekanntlich hatte bereits am 10.05.2007 ein Informationsgespräch für Vertreter des Landvolks und Feldmarksgenossenschaftsvorsitzende unter Beteiligung von Herrn Dr. Fischer von der Bioenergieoffensive des Landkreises Northeim und von Vertretern der E.ON stattgefunden, wobei die Landwirte nicht zuletzt aufgrund der zur Zeit guten Getreidepreise zurückhaltend auf die Thematik reagiert haben.
21. Für den Bauhof ist im Rahmen eines kostengünstigen Angebotes kurzfristig ein gebrauchter Häcksler für rund 11.000 € erworben worden. Hier war eine sofortige Entscheidung unumgänglich, welche durch die beim in 2007 erfolgten Ankauf neuer Fahrzeuge erzielten deutlichen Einsparungen sowie auf den vorläufigen Verzicht auf andere für dieses Jahr vorgesehene Maßnahmen für das Bauhofgebäude erleichtert wurde.
22. Die Bürgermeisterdienstversammlung am 10.01.2008 erfreute sich eines guten Besuchs und lief in gewohnt harmonischem Rahmen ab.
23. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau hat an der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes am 17.01.2008 in Kalefeld teilgenommen.
24. Die Landtagswahl am 27.01.2008 konnte im Gemeindegebiet ordnungsgemäß und problemlos abgewickelt werden. Die Hauptzusammenstellung der Ergebnisse kann bei Bedarf bereitgestellt werden. Ein herzlicher Glückwunsch ist Frauke Heiligenstadt für ihre Wiederwahl in den niedersächsischen Landtag auszusprechen.
25. Ein allgemeiner Erfahrungsaustausch mit den Leitungen der Kindertagesstätten im Gemeindegebiet fand am 11.02.2008 statt. Die Bedarfsumfrage des Landkreises Northeim für die Bereitstellung von Hortplätzen liegt vor, wobei für die Gemeinde Katlenburg-Lindau vermutlich 45 Plätze benötigt werden. Die Bedarfsabfrage wurde allerdings sehr heterogen beantwortet. Die Diskussion über die Einrichtung von Krippen- und Hortplätzen soll in den zuständigen Beschlussgremien im zweiten Quartal dieses Jahres geführt werden.

26. Der avisierte Besuchstermin der Firma Otto Bock, Duderstadt, im Rahmen der Aktion „Gemeinde und Wirtschaft im Gespräch“ muss leider entfallen, da das Unternehmen aufgrund zu starker Nachfrage Betriebsbesichtigungen gegenwärtig nur noch für Fachpublikum anbietet. Stattdessen ist für den 15.04.2008 ein Besichtigungstermin bei der Firma Thimm KG, Northeim, organisiert worden.
27. Die Gründungsveranstaltung für das „Bündnis für Familien“ soll voraussichtlich im April diesen Jahres in der Burgbergschule Katlenburg stattfinden, was letztlich aber von der Zusage der eingeladenen Prominenz – unter anderem auch Bundesfamilienministerin von der Leyen – abhängt. Gegenwärtig bemühen sich Gleichstellungsbeauftragte und Verwaltung um das Anwerben von Bündnispartnern.
28. Als nächster Sitzungstermin steht für den 03.04.2008 die Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Katlenburg-Lindau an.

Im Anschluss an seine vorstehenden Ausführungen gibt **BM Ahrens** bekannt, dass sich Bauausschuss und Verwaltungsausschuss in ihrer gemeinsamen Sitzung am 21.02.2008 umfassend mit der geplanten Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Katlenburg beschäftigt haben. Im Zuge der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2008 hatte der Rat den Anbau von zwei Garagen für ausreichend erachtet, gleichwohl den Bau einer dritten Garage nicht ausgeschlossen, wenn es der Ortsfeuerwehr Katlenburg gelinge, hierfür einen Betrag in Höhe von 20.000 € einzustellen. Dies sei mittlerweile in Form einer erfolgreichen Spendenaktion gelungen. Mithin stehe einer Umsetzung der Baumaßnahme mit einer zusätzlichen dritten Garage „nichts mehr im Wege“.

Ratsmitglied (RM) Dr. Scherer fragt an, ob der „Rittersaal“ und die „Reithalle“ auf dem Burgbergkomplex auch nach dem Betreiberwechsel weiterhin für Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Verbände zur Verfügung stehen. Darüber hinaus hätte er sich vor Beginn der Hochwasserschutzmaßnahmen in Gillersheim eine entsprechende Abstimmung im Ortsrat gewünscht. Schließlich bittet er um Übersendung des Ergebnisprotokolls der im Herbst des vergangenen Jahres stattgefundenen Informationsveranstaltung hinsichtlich der geplanten Gründung des „Bündnisses für Familien“.

BM Ahrens erwidert, dass die erwähnten Räumlichkeiten auf dem Burgbergkomplex auch weiterhin der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen dürften, da auch der neue Betreiber zweifelsohne ein großes Interesse an einer guten Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Verbänden haben werde. Entsprechende Belegungsmöglichkeiten können bereits anlässlich des „runden Tisches“ am 04.03.2008 eruiert werden. Die in Gillersheim nunmehr angelaufenen Hochwasserschutzmaßnahmen seien ausnahmslos mit dem dortigen Ortsrat abgestimmt worden; zu einer Begehung in der kommenden Woche werde bereits jetzt eingeladen. Das durch die Gleichstellungsbeauftragte erstellte Protokoll über die Informationsveranstaltung zum Thema „Bündnis für Familie“ könne dieser Niederschrift als Anlage beigefügt werden.

**Zu Punkt 6: Ernennung von Ortsbrandmeistern, stellvertretenden Ortsbrandmeisterinnen und stellvertretenden Ortsbrandmeistern;
Verabschiedung der ehemaligen Funktionsträger - BV-Nr. 02 / 08 -**

RM Sander beachtet das Mitwirkungsverbot gemäß § 26 NGO.

BM Ahrens trägt vor, dass nach dem Ablauf der Amtszeit der bisherigen Funktionsträger mit den am heutigen Tage vorzunehmenden Ernennungen Veränderungen in den Führungspositionen der Ortsfeuerwehren Berka, Elvershausen und Lindau einhergehen werden. Die dabei vorliegenden Personalvorschläge seien von den jeweiligen Mitgliederversammlungen durch mehrheitlich ausgesprochene Voten eingereicht worden. Die Anhörungsrechte des Kreisbrandmeisters seien gewahrt worden, wobei gegen die vorgesehenen Ernennungen keine Bedenken bestehen. Durch den heutigen Ratsbeschluss könne ein reibungsloser Übergang der Besetzung der Führungspositionen in den Ortsfeuerwehren Berka, Elvershausen und Lindau im Anschluss an die Amtszeit der bisherigen Funktionsträger sichergestellt werden.

Der Rat votiert einstimmig:

„Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis werden nach Empfehlung durch die Mitgliederversammlungen der Ortsfeuerwehren auf die Dauer von sechs Jahren wie folgt ernannt:

- 1. zum Ortsbrandmeister von Berka Gunnar Bierwirth (ab 28.03.2008)**
- 2. zum stellvertretenden Ortsbrandmeister von Berka Holger Schlüter (ab 28.03.2008)**
- 3. zum Ortsbrandmeister von Elvershausen Wolfgang Hippler (ab 28.03.2008)**
- 4. zur stellvertretenden Ortsbrandmeisterin von Elvershausen Tina Brandt (ab 28.03.2008)**
- 5. zum Ortsbrandmeister von Lindau Andrée Wächter (ab 14.03.2008)**
- 6. zum stellvertretenden Ortsbrandmeister von Lindau Leonhard Fröhlich (ab 14.03.2008).**

Die Anhörungsrechte des Kreisbrandmeisters wurden bei den oben angegebenen Ehrenbeamtenernennungen der Gemeinde Katlenburg-Lindau beachtet.

Frau Brandt und die genannten Herren erfüllen die Voraussetzungen für die Ernennungen, weisen praktische Erfahrungen im Feuerwehrdienst auf, sind persönlich und fachlich geeignet und haben die vorgeschriebenen Ausbildungslehrgänge an der FTZ in Northeim und an den Landesfeuerwehrschulen besucht.

Gleichzeitig wird beschlossen, dass das Ehrenbeamtenverhältnis mit den bisherigen Amtsinhabern Sven Helmold und Gunnar Bierwirth, Ortsbrandmeister bzw. stellvertretender Ortsbrandmeister von Berka zum

27.03.2008, Sieghard Eikemeyer und Wolfgang Hippler, Ortsbrandmeister bzw. stellvertretender Ortsbrandmeister von Elvershausen zum 27.03.2008, sowie Werner Riedel und Andreas Rümke, Ortsbrandmeister bzw. stellvertretender Ortsbrandmeister von Lindau, mit Ablauf des 13.03.2008 beendet ist.

Die Herren Sven Helmold, Sieghard Eikemeyer, Werner Riedel und Andreas Rümke sind aus dem Ehrenbeamtenverhältnis mit Dank und Anerkennung zu verabschieden.“

Anschließend händigt **BM Ahrens** den neu ernannten Feuerwehrführungskräften die jeweiligen Ernennungsurkunden aus, wobei die Ernennungen für Ortsbrandmeister Gunnar Bierwirth, Berka, und seinen Stellvertreter Holger Schlüter – beide an der Teilnahme zur heutigen Sitzung verhindert – anlässlich der Ehrungsveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg-Lindau am 14.03.2008 in der Festhalle Gillersheim nachgeholt werden sollen. Er verleiht dabei seiner Freude Ausdruck, dass mit der stellvertretenden Ortsbrandmeisterin der Ortsfeuerwehr Elvershausen, Tina Brandt, erstmalig eine Frau im Gemeindekommando vertreten sei. Frau Brandt und die Herren Wächter und Fröhlich werden durch **BM Ahrens** zudem förmlich vereidigt.

Sodann verabschiedet **BM Ahrens** die bisherigen Feuerwehrführungskräfte Sven Helmold, Sieghard Eikemeyer, Werner Riedel und Andreas Rümke unter Würdigung ihrer persönlichen Verdienste aus ihren Ämtern und überreicht ihnen als äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung jeweils ein kleines Präsent.

**Zu Punkt 7: Neuwahl einer Schiedsperson und einer stellvertretenden Schiedsperson für Katlenburg-Lindau im Anschluss an die 2008 auslaufende Amtsperioden (Neubesetzung der Ämter)
- BV-Nr. 08 / 08 -**

BM Ahrens bedauert einleitend, dass der bisherige Schiedsman Robert Risch und seine Stellvertreterin Ilse Schwarz im Vorfeld der heutigen Sitzung auf eine erneute Kandidatur verzichtet haben. Herr Risch habe dieses nicht immer leichte und dankbare Amt über einen Zeitraum von 10 Jahren bekleidet; Frau Schwarz sei für 5 Jahre und damit eine Amtsperiode tätig gewesen. Beide Amtsinhaber, die insbesondere Nachbarstreitigkeiten zu schlichten haben, haben durch ihre Tätigkeit zu einer deutlichen Entlastung des Amtsgerichts Northeim beigetragen. Dafür sei ihnen ein herzlicher Dank auszusprechen.

Sodann teilt **BM Ahrens** mit, dass die SPD-Fraktion Herrn Dr. Manfred Witte, Katlenburg, zum neuen Schiedsman für den Schiedsamsbezirk Katlenburg-Lindau vorgeschlagen habe. Die CDU-Fraktion habe Herrn Friedhelm Müller, Gillersheim, als Vorschlag für die Besetzung des Amtes der stellvertretenden Schiedsperson unterbreitet.

Mit 16 Ja-Stimmen ergeht folgender Ratsbeschluss:

"Als Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Katlenburg-Lindau wird mit Wirkung vom 28.03.2008

Herr Dr. Manfred Witte, Buchenweg 32, Katlenburg,

gewählt.

Als stellvertretende Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Katlenburg-Lindau wird mit Wirkung vom 28.03.2008

Herr Friedhelm Müller, Obere Straße 6, Gillersheim,

gewählt.

Die Wahl war offen.“

Anschließend verabschiedet **BM Ahrens** die ausscheidenden Amtsträger, Herrn Risch und Frau Schwarz, jeweils mit einem kleinen Präsent und gibt bekannt, dass für Herrn Risch aufgrund seiner 10jährigen Tätigkeit als Schiedsmann noch weitere Ehrungen seitens des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen sowie der Landesjustizverwaltung vorgesehen seien.

Zu Punkt 8: Aufstellung von Vorschlagslisten für Schöffen und Jugend-Schöffen für die Wahlperiode 2009 – 2013 - BV-Nr. 09 / 08 -

RM Sander, Steinmetz und Thalheim beachten § 26 NGO.

BM Ahrens trägt vor, dass beide Ratsfraktionen fristgemäß die erbetenen Vorschläge für die Benennung von Schöffen und Jugendschöffen eingereicht haben, welche vorgelesen werden und in nachstehendem Beschluss ihre Berücksichtigung finden.

Der Rat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Hauptschöffen und Hilfsschöffen werden gemäß anliegender Aufstellung für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 dem Amtsgericht Northeim seitens der Gemeinde Katlenburg-Lindau vorgeschlagen:

- **Vera Weidemann, Berka,**
- **Frank Sander, Elvershausen,**
- **Hans-Albrecht Gerke, Berka (Ersatz),**

- **Margit Steinmetz, Berka,**
- **Doris Thalheim, Gillersheim,**
- **Sönke Oldsen, Katlenburg.**

Ferner werden dem Landkreis Northeim männliche und weibliche Jugendschöffen aus Katlenburg-Lindau gemäß ebenfalls nachstehender Übersicht für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 empfohlen:

- Annelie Witte, Katlenburg,
- Sabine Mönning-Bohne, Katlenburg,

- Tobias Grote, Katlenburg,
- Daniel Kleinertz, Berka,
- Gudrun Franz, Lindau.“

Zu Punkt 9: **Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen für Jugendfreizeiten - BV-Nr. 11 / 08 -**

BM Ahrens ruft in Erinnerung, dass der Rat bei der Verabschiedung der Richtlinien im Jahr 2003 bestimmte Zuschusssätze für Jugendfreizeiten (Fahrten, Lager, Freizeiten) unter der Prämisse festgelegt habe, eine entsprechende Anpassung vorzunehmen, wenn auch der Landkreis Northeim seine diesbezüglichen Sätze ändere. Dies sei nunmehr zum 01.01.2008 passiert. Die neuen Tagessätze sollen danach gegenüber den bisherigen Sätzen um jeweils 1 € pro Tag und Teilnehmer erhöht werden.

Darüber hinaus sei in die Richtlinien erstmalig eine zusätzliche soziale Komponente eingearbeitet worden, welche erhöhte Zuschusssätze bei Bedürftigkeit vorsehe. Zuschüsse für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Jugendleiter-Card-Bewerber / Inhaber seien dagegen auch weiterhin nicht vorgesehen, da hier der Landkreis Northeim bereits eine großzügige finanzielle Unterstützung gewähre.

Die Finanzierung der Veranstaltungen im Rahmen der Ferienprogramme seien durch die heute zu verabschiedenden Richtlinien nicht tangiert, so **BM Ahrens** auf eine Anfrage des **RM Dr. Scherer**.

RM Marks stellt fest, dass die Gemeinde Katlenburg-Lindau bei den Zuschusssätzen für Jugendfreizeiten im Vergleich mit den anderen kreisangehörigen Kommunen eine Spitzenstellung einnehme. Dies unterstreiche den hohen Stellenwert, welcher der Jugendarbeit beigemessen werde.

RM Steinmetz unterstützt diese Aussage und streicht zusätzlich die erstmalig in den Richtlinien verankerte soziale Komponente mit erhöhten Zuschusssätzen bei Bedürftigkeit heraus.

Der Rat beschließt einstimmig:

„Die Gemeinde Katlenburg-Lindau hat Richtlinien für die Bezuschussung von Jugendfreizeiten (Fahrten, Lager, Freizeiten) erstellt, die ab 01.03.2008 in Kraft treten. Die Regelungen sind eng an die Richtlinien des Landkreises Northeim angelehnt und haben die zur Verfügung stehenden Gemeindemittel berücksichtigt.

Die erhöhten Tagessätze des Landkreises sind in das Regelwerk eingearbeitet worden. Ziel ist es, die Veranstalter von mehrtägigen Jugendfreizeiten zu unterstützen, damit die Teilnehmerbeiträge moderat gehalten werden können und es eine Planungssicherheit gibt.

Zusätzlich zur bisherigen Zuschusspraxis wird eine soziale Komponente eingeführt, die es finanzschwachen Familien auch ermöglichen soll, ihre Kinder an Jugendfreizeiten teilnehmen zu lassen.

Die Richtlinien der Gemeinde Katlenburg-Lindau werden in der beigefügten Form beschlossen.“

Zu Punkt 10: **Einstellung der Niederschriften aller öffentlichen Sitzungen im Internet**
Antrag des Ratsmitgliedes Dr. Klaus Scherer - BV-Nr. 62 / 07 -

RM Dr. Scherer begründet seine Antragstellung damit, dass eine gewisse Verpflichtung bestehe, über die Arbeit der von den Bürgerinnen und Bürgern gewählten Ratsmitglieder ausführlich zu informieren. Zwar berichte die Presse über den wesentlichen Inhalt der stattgefundenen Rats- und Fachausschusssitzungen, gleichwohl sollen im Interesse einer verbesserten Öffentlichkeitsarbeit die Niederschriften der entsprechenden Sitzungen im Internetauftritt der Gemeinde Katlenburg-Lindau eingestellt werden.

RM Bertermann sieht keine Probleme, dem Antrag von RM Dr. Scherer zuzustimmen, wenn die Niederschriften jeweils erst nach Genehmigung in der nächsten Sitzung des Rates bzw. der Fachausschüsse im Internet veröffentlicht werden. **RM Marks** bekräftigt in seinem Redebeitrag diesen Standpunkt.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

„Die Niederschriften aller öffentlichen Sitzungen sollen ab 01.01.2008 nach Genehmigung im PDF-Format auf die Internetseite der Gemeinde Katlenburg-Lindau gestellt werden.“

Zu Punkt 11: **Anfragen**

BM Ahrens teilt mit, dass das Osterferienprogramm der Gemeinde Katlenburg-Lindau an alle Ratsmitglieder verteilt wurde.

RM Dr. Scherer beklagt die mangelnde Internetqualität im oberen Bereich der Ortschaft Gillersheim. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau solle diesbezüglich entsprechenden Einfluss auf die Telekom mit dem Ziel einer Verbesserung der unbefriedigenden Situation nehmen, welches bereits durch den Einbau eines Verstärkers erreicht werden könne.

Gemeindegkämmerer (GK) Zietlow hat diese Problematik bereits auch im Internet-Verein besprochen. Wenn derartige Probleme konkret lokalisiert werden können, sei durchaus Hilfe und Unterstützung möglich. **RM Dr. Scherer** erwidert, dass prinzipiell alle Häuser in Gillersheim von der schlechten Internetqualität betroffen seien, welche mehr als vier Kilometer von der Ortschaft Lindau entfernt liegen.

Eine Anfrage des **RM Strüder** zum elektronischen Zahlungsverkehr der Gemeinde Katlenburg-Lindau beantwortet **GK Zietlow**.

RM Lienemann beklagt, dass auch vier Wochen nach der Landtagswahl sich vereinzelt noch Wahlplakate der NPD im Gemeindegebiet anfinden, zum Beispiel in der „Osteroder Straße“ und im „Katelweg“ in Katlenburg. Dieser unerträgliche Zustand könne nicht länger hingenommen werden, so dass eine unverzügliche Entfernung erforderlich sei. **BM Ahrens** sagt dies zu.

RM Marks erkundigt sich nach dem Sachstand hinsichtlich des erbetenen Baus einer Überquerungshilfe über die B 247 im Einmündungsbereich zum neuen Baugebiet „Siechenanger-Nord“ in Lindau. **BM Ahrens** erläutert, dass die Straßenverkehrskommission nach einem entsprechenden Ortstermin aufgrund einer nicht ausreichenden Frequentierung sowie guter Einsichtmöglichkeiten diesbezüglich gegenwärtig keine Handlungsnotwendigkeit sehe. **RM Marks** kündigt an, dass sich die SPD-Fraktion mit der Antwort der Straßenverkehrsbehörde nicht zufrieden geben werde.

Weitere Anfragen sind nicht zu verzeichnen. Um 19.38 Uhr schließt **RV Wegener** die öffentliche Sitzung.

Willi Wegener
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens
Bürgermeister

Volker Mönlich
Protokollführer